

Informationsveranstaltung am Gymnasium Haigerloch in Kooperation mit Groz-Beckert und der Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Am Gymnasium Haigerloch fand am letzten Donnerstag ein spannende Informationsveranstaltung zum Thema „nach dem Abitur ...?“ statt. Die Schüler des Informatikkurses von Herrn Schon bekamen Besuch von der Hochschule Albstadt-Sigmaringen und der Firma Groz-Beckert. Dabei stellt Prof. Dr. Gerlach die Hochschule mit ihren Studiengängen Business Science and Management, Engineering, Informatik und Life Sciences vor. Nach diesem Überblick konzentrierte er sich, dem Publikum angemessen, auf „seinen“ Bereich, die Technische Informatik.

An der Hochschule können die Studenten zwischen drei Studiengängen IT-Security, Technische Informatik und Wirtschaftsinformatik wählen, wobei auf alle drei Bachelor-Studiengänge später noch ein Master aufgesetzt werden kann. Aber auch viele Firmen schicken berufsbegleitend Mitarbeiter an die Hochschule, die sich in den Studiengängen Data Science und Digitale Forensik weiter qualifizieren und einen Masterabschluss erwerben können.

Auch für die kommende Veränderung der Wirtschaft, Stichwort Industrie 4.0, ist die Hochschule gerüstet und bietet erste Studienangebote in diese Richtung an.

Die Hochschule ist in dem Thema Kombistudium stark engagiert. Haben sich Betrieb und Student auf diese Form der Ausbildung verständigt, bietet die Hochschule jede Unterstützung, die sie leisten kann. Jonas Acker, aktuell Kombistudent bei Groz-Beckert und zur Zeit mitten in seiner Ausbildung, berichtet den Schülern lebhaft und „hautnah“ über seine Erfahrungen mit dieser Art der Ausbildung. „Reine Theorie hat mich schon in der Schule wenig begeistert, beim Kombistudium kann ich oft das im Betrieb anwenden, was ich während des laufenden Semesters gelernt habe“. Wichtig sei ihm auch die soziale Einbindung in den Betrieb, der Kontakt mit den anderen Kolleginnen und Kollegen und, nicht zuletzt, die finanzielle Unabhängigkeit. So finanziert ihn die Firma nicht nur in seiner Berufsausbildung, sondern auch während der Studienzeit danach. „Groz-Beckert investiert viel in die Auszubildenden“, so Ralf Edelmann, „und hat großes Interesse daran, diese nach der Ausbildung auch zu übernehmen.“ Dies zeigt sich auch daran, dass für aktuell ca. 150 Auszubildende 60 Mitarbeiter für deren Betreuung zur Verfügung stehen – ein Verhältnis, das weder von der Hochschule, noch dem Gymnasium erreicht werden kann.

Durch die Produktionsstätten von Groz-Beckert in Belgien, Tschechien, Portugal, USA, Indien, China und Vietnam sowie die Niederlassungen in 150 Ländern ermöglicht das auch einen Auslandsaufenthalt, entweder während des Studiums oder danach im Berufsleben.

„Wir brauchen für die Bewerbungen mindestens 1 Jahr Vorlauf“, so Herr Edelmann weiter. Das bedeutet für alle Schüler der Kursstufe 1, die sich für ein Kombistudium interessieren, dass sie sich mit Ende dieses Schuljahres bewerben müssen.

Auch nach fast 90 Minuten waren die Schüler noch mit bei der Sache und stellten in der Abschlussrunde viele weitere Detailfragen. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, die den Schülern Strukturen für ihre Planungen nach dem Abitur an die Hand gab.



Die Personen von links nach rechts:

Jonas Acker, Ralf Edelman, Prof. Dr. Gerlach, Matthias Schon und Karin Kriesell

Details zu den Personen:

Jonas Acker, Kombistudent bei Groz-Beckert,

Ralf Edelman, Groz-Beckert, Corporate Services,

Prof. Dr. Gerlach, Hochschule Albstadt-Sigmaringen, Technische Informatik,

Matthias Schon, Fachlehrer für Mathematik, Physik und Informatik, Gymnasium Haigerloch

Karin Kriesell, Schulleiterin am Gymnasium Haigerloch